

„Schlüter, wissen Sie nicht, daß der Sonnenkönig guillotiniert wird?“

„Sie wollen mir wohl Angst machen? Er hat sich jedenfalls nicht gelangweilt. Das können Sie mir glauben, und das ist schon etwas. Es ist die Bestimmung. Louis war fällig, und er verlor den Kopf.“

„Sie sprechen wirklich, als wenn er Ihresgleichen gewesen wäre. Aber er war doch wohl kein Zuhälter. Brauchte er das zu sein, als König?“

„Gerade als König. Uebrigens sind alle Könige Zuhälter, wenn Sie das noch nicht wissen sollten. Alles, was Macht hat, ist Zuhälter. Es brauchen ja nicht immer die Frauen ausgesaugt zu werden. Es gibt auch andere reizvolle Dinge, die es sich lohnt, auszubeuten, auszutrinken, auszugenießen bis auf den letzten Blutstropfen. Was kräftig leben will, muß Vampir sein, das ist die natürliche Art.“

Sehr verwundert war ich, so klar einen Menschen seine Lebensauffassung vertreten zu sehen. Er konnte gar nicht anders denken. Die Welt formte sich ihm nach seiner Form, und ich konnte nur denken: auch er hat recht. Weil es ein Ganzes ist. Wie vorzüglich verstand er, auf sich zu bestehen. Ich begreife, daß er Henny nicht wollte fortreisen lassen. Ich kann auch verstehen, daß Henny reiste, denn wenn ein Mann sich so sehr erbarmt, eine Frau ganz zu verschlingen, was kann übrig bleiben?

Schlüter weiß, daß ich Hennys Abreise begünstigt habe. Aber ich habe versucht, ihm begreiflich zu machen, daß es auch andere Menschen gibt als ihn.